



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 9. Wahlperiode, 1975-1976

28.02.1977 - Drucksache 9/437

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

**Antwort des Senats zur Kleinen Anfrage der Fraktion der CDU
vom 15. Februar 1977 (Drs. 9/421)****Prüfungsordnung für die Prüfungen an der Hochschule für Sozialpädagogik und
Sozialökonomie (HfSS)****Zu 1.:**

Nach dem im Fachhochschulgesetz bestimmten Grundsatz, daß nur geprüft werden kann, was Inhalt des Studiums war, müssen Prüfungsfächer und -inhalte auf die Lehrinhalte bezogen sein bzw. bleiben.

Der Senat muß deshalb beim Erlaß der neuen Prüfungsordnung diese Bezogenheit der Prüfungsfächer und -inhalte berücksichtigen.

Sollten sich im bevorstehenden Dialog mit der Hochschule neue Fächer und Anforderungen für die künftige Prüfungsordnung ergeben, so würde durch entsprechend formulierte Übergangsvorschriften sichergestellt werden, daß unangemessene Prüfungsanforderungen nicht eintreten können.

Zu 2.:

Es wird davon ausgegangen, daß sich die Frage auf die ca. 320 Absolventen der Fachrichtungen Sozialarbeit und Sozialpädagogik des Jahres 1976 bezieht, die ihre staatliche Anerkennung 1977 anstreben. (Durch Schaffung zusätzlicher überplanmäßiger Berufspraktikantenstellen sowie durch Bezuschussung von Ausbildungsplätzen bei freien Trägern wird allen Absolventen des Jahres 1976 der Abschluß der Ausbildung durch Ableistung des Berufspraktikums ermöglicht.). Die zuständigen Stellen haben immer wieder darauf hingewiesen, daß an der Hochschule für Sozialpädagogik und Sozialökonomie Sozialarbeiter und Sozialpädagogen nicht nur für das Land Bremen ausgebildet werden. Es darf daher nicht erwartet werden, daß alle hier staatlich anerkannten Sozialarbeiter und Sozialpädagogen eine Anstellung in Bremen finden, zumal die Zahl der freiwerdenden Stellen rückläufig ist, da die Berufsverweildauer zunimmt und neu geschaffene Stellen in Bremen nur in geringem Umfang vorhanden sind.

Zu 3.:

Es werden im Herbst 1977 227 Absolventen der Hochschule für Sozialpädagogik und Sozialökonomie aus den Fachrichtungen Sozialarbeit und Sozialpädagogik erwartet. Erfahrungsgemäß leisten nicht alle Absolventen (sofort) das Berufspraktikum ab. Beim Land bzw. der Stadtgemeinde Bremen stehen laut Haushaltsplan 98 Planstellen für Berufspraktikanten (Sozialarbeiter und Sozialpädagogen) zur Verfügung und beim Magistrat der Stadt Bremerhaven ca. 25. Dazu kommen mindestens 20 Stellen bei freien Trägern in Bremen und Bremerhaven.

Zu 4.:

Soweit bekannt, leisten im Praktikantenjahr 1976/1977 66 bremische Absolventen ein Berufspraktikum in Niedersachsen bzw. im Umland ab. Wieviel Praktikanten dort 1977/1978 eine Stelle finden werden, ist nicht abzuschätzen.

Erklärung 9/437
(in die 2. Abt.)
22. 02. 77

BRÜNNISCHER BÜRGERSCHAFT

Landung
B. Waisenhaus

Anwalt der Stadt ...
... (illegible)

1. ...
... (illegible)

... (illegible text block)

... (illegible text block)

... (illegible text block)

... (illegible text block)

... (illegible text block)